



STVV: 25.5.2023 Top: 9 Antrag Grüne: Radstreifen in der Rheinstraße
Rede von: Hanns-Christian Wüstner

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrte Damen und Herren,

eigentlich sind sich alle einig! Die Rheinstraße sollte für Radfahrer sicherer und die Geschwindigkeit reduziert werden. Die CDU, SPD und FDP beantragten vor fast genau einem Jahr eine Tempo 30 Zone. Der Argumentation konnten wir sehr gut folgen. Tempo 30 steht aber im Gegensatz zur Auffassung des Verkehrsbehörde, die eine doch sehr konservative rechtliche Beurteilung einbringt. Diese hat dies nach Prüfung abgelehnt. Damit ist die damals beantragte Realisierung gescheitert.

Wir Grüne beantragen nun, dass ein beidseitiger Radschutzstreifen in der Rheinstraße ab Höhe der Moselstraße bis zum Berliner Ring angelegt wird. Die Parkstreifen könnten dort erhalten bleiben, wenn der Straßenquerschnitt so groß ist, dass sie zusätzlich zu den Radstreifen noch Platz finden. An der Querungshilfe für Fußgänger in der Rheinstraße wird der Radstreifen unterbrochen, ähnlich wie am Kreisel in der Schwanheimer Straße. Die Kosten für die Ummarkierungen werden aus dem Budget Gemeindestraßen z.B. Produkt 2.63.01 Unterhaltung und Instandsetzung Straßen, Plätze, Radverkehrswege, Fußwege genommen.

Die Begründung:

- Es führt ein überörtlicher Radweg von Lorsch nach Bensheim durch die gesamte Rheinstraße (lt. R&T Radverkehrskonzept).
- An der Rheinstraße und angrenzenden Gebieten ist Wohnbebauung entstanden. Fahrradschutzstreifen machen nicht nur den Verkehr für Fahrradfahrer sicherer, sie führen auch dazu, dass eine Straße übersichtlicher wird.

Wenn Tempo 30 nicht geht, dann doch besser die Realisierung der Fahrradschutzstreifen.

Da wir ja grundsätzlich einig sind, sollte die Abstimmung mit großer Mehrheit für diesen Antrag erfolgen.

Vielen Dank.